

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

98 (8.12.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 98. Mittwoch den 8. December 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit haben den Subdiaconus Hierordt zu Lehr zum ersten Diaconus und zweiten Lehrer, und den bisherigen Vicarius Kröll daselbst zum zweiten Diaconus und dritten Lehrer an dem dortigen Pädagogium gnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Hoheit haben den Vikar Lang zum Lehrer der fünften, und den Vikar Sander zum Lehrer der sechsten Klasse an dem Lyzeum zu Karlsruhe gnädigst zu ernennen geruht.

Zu dem vakanten Filial-Schul-Dienst zu Neuhausen (Amts Engen) hat der Schulkandidat Jakob Bader von Hüfingen die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Untergerechtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Ebingen

(2) An den Blasius Schweizer Schnel-
der in Wühl auf Montag den 20. Dec. vor

der Theilungs-Commission auf der Stube in Wühl.

Aus dem Bezirksamte Schönau

(2) An den Hans Georg Schmidt ge-
wesenen Müller und Wirth in Ugenfeld auf
Dienstag den 28. Dec. d. J. vor der Theil-
ungs-Commission in Ugenfeld.

Aus dem Landamte Freiburg

(3) An den Mathias Walt Bürger und
Wittwer von Ebingen auf Montag den 20.
December im 1. Landamtsrevisorat zu Freiburg.

Aus dem Bezirksamte Billingen

(3) An den Felix Niebel Wirth in Neu-
hausen auf Montag den 20. Dec. vor dem
Amtsrevisorat in Neuhausen.

Aus dem Bezirksamte Neustadt

(3) An den Schneckenwirth Johann Will-
mann von Schollach auf Montag den 20.
December vor dem Theilungs-Commissariat in
dem Gemeinds-Wirthshause zu Schollach.

Schuldenliquidation.

(2) Auf ausdrückliches Verlangen der Alois
Wehrleichen Eheleute auf dem Hofgäßlein
zu Haslach Simonswald wird zum Behufe
ihrer vorhabenden Hofübergabe Schuldenliqui-
dation auf Dienstag den 11. Jänner 1820.
auf der Amtsrevisoratskanzlei dahier angeord-
net; wobei sämtliche Gläubiger ihre Forder-
ungen gegen diese Eheleute, unter dem Präju-
diz später mit ihren Forderungen nicht mehr
gehört zu werden, anzumelden, und richtig zu
stellen haben.

Waldkirch den 29. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt,
Meyr.

Schuldenliquidation.

(3) Die Erben des verlebten hiesigen Bürger und Glasermeisters Johannes Sebbard haben zur Richtigstellung der Erbmasse um eine Liquidation der Passiven und Activen des Erblassers gebeten. Es werden daher Alle, welche noch in die Masse schuldig sind, und diejenigen, welche Forderungen daran zu machen haben aufgefordert: vor dem dazu beauftragten hiesigen Amts-Revisorate innerhalb 8 Wochen und zwar die Creditoren bei Verlust ihrer Forderungen zu liquidiren.

Schopfheim den 12. November 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wundt.

Mundtobterklärung und Schuldenliquidation.

[2] Pantraz Einstedler Ackersmann von Birkheim wird hiemit im 1. Grade mundtobterklärt, und Fridolin Bercher von da als dessen Pfleger aufgestellt, ohne dessen Mitwirkung mit demselben keine rechtsgültige Handlung vorgenommen werden kann.

Zugleich wird zur Richtigstellung dessen Schuldenstandes auf Montag den 20. Dec. d. J. vor der Theilungs-Commission in Birkheim Tagfahrt angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des gesetzlichen Nachtheils zu erscheinen haben.

Breisach den 29. November 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Finnweg.

Mundtobterklärung und Schuldenliquidation.

(3) Erudverd Bur, Nagelschmidt aus dem Untermünsterthal, wird hiemit im ersten Grade mundtobterklärt, und Joseph Riesterer von da als dessen Pfleger aufgestellt, ohne dessen Mitwirkung mit demselben keine rechtsgültigen Verträge mehr abgeschlossen werden dürfen.

Zur Richtigstellung dessen Schuldenstandes wird auf den 20. Dezember d. J. in dem Stubenwirthshause zu Untermünsterthal eine öffentliche Schuldenliquidation abgehalten, wobei alle jene, welche an denselben eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, erscheinen, und dieselbe unter Angabe ihrer allenfallsigen Vorzugsrechte und Vorliezung der erfor-

derlichen Beweisurkunden, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, liquidiren müssen.

Staufen am 23. November 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Martin.

Aufforderung.

(2) Joseph Kaiser von Stettberg, der schon seit dem Jahr 1801. ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, wird an- durch aufgefordert, von seinem Aufenthalt an das diesseitige Amt Nachricht zu geben.

Waldshut den 1. November 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Schilling.

Aufforderung.

(2) Janak Breitmänn von Niedöschingen im Großherzogl. Bezirksamt Blumberg, von Profession ein Metzger, welcher wegen drei verschiedenen Verwundungen bei der unterzeichneten Behörde angeschuldigt wurde, sich aber mit Zurücksetzung seines Wanderbuches und seiner Kleidungsstücke flüchtig gemacht hat, wird hiemit aufgefordert, sich binnen zwei Monaten dahier zu stellen, und sich wegen dieser Beschuldigung um so gewisser zu verantworten, als sonst mit Ausschluß seiner Verantwortung wird erkannt werden, was Rechtsens ist.

Emmendingen den 26. November 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(2) Der Schuhergesell Anton Saller von Elzach der bei der Rekrutierung für das Jahr 1819. durch das Loos zum Militär-Dienst bestimmt worden ist, wird aufgefordert, längstens binnen 6 Wochen unter Vermeidung der in den Landesgesetzen angeordneten Strafen, dahier sich zu stellen.

Elzach den 25. November 1819. II
Großherzogliches Bezirksamt.
Berrölla.

Aufforderung.

(3) Joseph Herr von Ettenheim hat sich vor 21 Jahren als Böckerknecht auf die Wanderschaft begeben, ohne daß seither von seinem Leben oder Tod Nachricht eingelaufen ist. Derselbe oder dessen allenfallsige Leibeserben

werden nunmehr aufgefordert, binnen einem Jahre a Dato sich bei unterzeichneter Stelle zu melden, und dessen unter Pflegschaft stehende Vermögen circa 4000 fl. in Empfang zu nehmen, widrigens dasselbe seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ertheilt werden wird. »

Ettenheim den 23. November 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Donsbach.

Aufforderung.

(3) Gegen Paul Maier Zunderhändler von Bernaudorf, der sich zwischen Freiburg und Offenburg aufhalten sollte, wurden in drei Posten die Summa von 303 fl. 34½ kr. nebst Zinsen von Georgi 1818. von Johann, Michel, und Margaretha Maier von Bernau Dorf eingeklagt, Paul Maier wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen von heute an zu rechnen, über diese Klage entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu antworten, widrigens derselbe der Forderungen geständig gehalten, und gegen ihn nach Inhalt des Theilzeßels über die Verlassenschaft seiner Eltern Joseph Maier, und Bertrud Wastner vom 26. Sept. 1818. erkannt werden müßte.

St. Blasien den 24. Nov. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Aufforderung.

[2] Joseph Grab von Reikweil, welcher mit No. 11. bei der 1819. Koosung zum Soldaten bestimmt worden, ist seit längerer Zeit unwissend wo abwesend, und wird deshalb hiermit aufgefordert sich binnen sechs Wochen von heute an dahier vor Amt zu stellen, widrigens nach den Landesgesetzen gegen ihn als Refractair verfahren werden würde.

Breisach den 26. November 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Finnweg.

Erbvorladung.

Folgende schon längst abwesende Person, oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigensfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden.

Aus dem Oberamte Bruchsal

(3) Von Oettingen Franz Schwarz, welcher als Schlosser vor 30 Jahren auf die Wanderschaft gieng, und nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 49 fl. 50. kr. besteht.

Verschollenheitsklärung.

(1) Der Bürgersehn Lorenz Steger von St. Leon, welcher unterm 7. Sept. 1818. öffentlich vorgeladen worden, und nicht erschienen ist, wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen unter seine nächsten Anverwandten gegen Caution vertheilt.

Philippsburg den 19. November 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.

Verschollenheitsklärung.

(2) Da von dem Leben des im Jahr 1815. vermählten und durch öffentliche Blätter vorgeladenen Andreas Bräunlin von Haltingen bis jetzt keine Nachricht eingekommen ist, so wird derselbe hiedurch für verschollen erklärt, und dessen hinterlassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Körrach den 29. November 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Verschollenheitsklärung.

(3) No. 4569. Der in Folge der unterm 11. März 1818. erlassenen Kundschafts-Erhebung bisher nicht erschienenen

Franz Heinrich Erkwein von Krautheim, wird nunmehr für verschollen erklärt, und soll dessen Vermögen, so weit solches diesseitiger Gerichtsstelle untergeben ist, den Erbtheilhabenden in nutzpflichtigen Besitz ausgefolgt werden.

Borberg den 23. Nov. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Hoffmann.

Landesverweisung.

(1) Der durch hohes Hofgerichtliches Urtheil dato Freiburg den 30. Juli 1819. sub No. 1675. wegen Vagantenleben und Betrug auf 16 Wochen ins hiesige Correctionshaus condemnirte Joseph Haas von Oberhägesheim, aus dem OberElsas wurde heute nach erstandener Strafe entlassen, und obigem hohen

Urtheil zu folge den Großherzogl. Badischen Landen verwiesen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Joseph Haas ist 24 Jahr alt, mißt 5' 8", hat kurz abgeschnittene schwarz braune Haare, ditto Bart und Augenbraunen, braune Augen eine große Nase gewöhnlichen Mund und ein rundes Kinn.

Er trägt ein schwarz seidenes Halstuch, einen braun tückenen Frack, grau tückene lange Bein- kleider, eine weiße Weste mit blauen Streifen, Stiefel, und einen runden hohen Filzhat.

Hüfingen den 27. November 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Mensingen.

Bekanntmachung.

(3) Am 14. v. M. wurde der unten signali- firte Vursche, der mit dem im Anzeigeblatt No. 85. vom 23. v. M. ausgeschriebenen Joseph Wen- delmayer von Rothloff Kantons Schaffhausen in Gesellschaft war, in Höbenschwand aufgefangen, bei dessen Arretirung man auch im nemlichen Hause die unten verzeichneten Krämer- Waaren vorgefunden hat.

Sämtlich Wohlthätliche Bezirks- Aemter wer- den freundschaftlich ersucht, im Fall der Arre- tirte schon irgendwo in Untersuchung gekanden, die erforderlichen Notizen nebst Untersuchungs- Acten gefällig anher mittheilen, und wenn von den Eigenthümern der gestohlenen dahier de- ponirten Waaren etwas bekannt sein sollte, die- ses anher anzeigen zu wollen.

St. Blasien den 6. November 1819

Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Signalement

des angeblichen Joseph Dietrich von Linz.

Derfelbe mißt 5' 5" 1", neu Badisch, hat lark gelb blonde abgeschnittene Haare, eine ge- wölbte Stirne, dünne Augenbraunen, blaue Augen, eine gerade Nase, dicke Lippen, starken rothen Bart, nebst einem rothbraunen Falendart, rundes Kinn, roth wängliches und volles Ange- sichts, trägt an beiden Ohren kleine einfache goldene Ohrenringe. Derfelbe hat folgende Kleidungsstücke am Leib, einen runden schwarzen groben Filz- hut mit hoher Suppe, und einem verschmierten heublauen Futter, mit einem schmalen schwarz-

seidenen Bändel, und an demselben ein kleines Schnäffchen von Messing, ein hellrothes Baum- wollenes Halstuch mit weißgedupften Endstreifen, ein Hilet von dunkelblauen Wollentuch mit 2 Reihen kleinen messingenen Knöpfchen, ein grau tückener Kaputrock mit 2 Reihen weißen Knöpfen von Composition, dunkelgrüne lange Beinkleider von gestreiftem Rubezeug, blau und weiß mel- lerte baumwollene Strümpfe, kalblederne Schuhe mit ledernen Bändel.

Verzeichniß

der bei der Haus- Visitation in Höbenschwand aufgefundnen Krämer- Waaren.

1. 8½ Ellen weißgräues 2 Ellen breites Wollentuch
2. bereits 4 Ellen schwarzer Manchester,
3. 14½ Ellen dunkelgrüner ditto
4. 3½ Ellen ditto ditto
5. ½ Ellen schwarzgrüner ditto
6. 3 Ellen vom nemlichen,
7. bereits 5 Ellen schwarzer ditto
8. nicht vollständig 5 Ellen schwarzer Rubezeug
9. 4 Ellen vom nemlichen,
10. 2 Ellen schwarz breit gestreifter eroisirter Manchester,
11. 2½ Ellen vom nemlichen Manchester,
12. 1½ Elle grauer breit gestreifter Manchester,
13. bereits 1½ Elle dunkelgrüner Manchester,
14. ½ Ellen schwarzer baumwollen Sammet,
15. 2½ Ellen hellblaue Stemas, roth gestreift,
16. 3½ Ellen feiner Vers hellblau, und gelb gestreift,
17. ½ Elle rother baumwollen Sammet,
18. 1½ Elle schwarz, roth, und gelb gedupf- ter Rubezeug,
19. ½ Elle roth grün und schwarz gedupfter Stemas,
20. 1½ Elle rosenroth gedupfter Rubezeug,
21. 2½ Ellen gelb und roth gedupfter Rubele- zeug mit grünem Boden.
22. 4. Ellen gelb und roth gedupfter Rubezeug mit grünem Boden.
23. 2½ Ellen gelber und roth gestreifter Vers.
24. 1 Elle 3¼ Viertel rother Katun mit weißen Dupfen,
25. ½ Elle feiner Vers mit grünem Boden, und gelben Dupfen,
26. 5½ Ellen dunkelgrüner schwarz und heublau gedupfter Sommer Manchester.)

27. 2 Ellen roth und blau gestreifter Baumwollenzug.
 28. 2½ Ellen hellrother Baumwollenzug, mit ganz kleinen weißen Streifen.
 29. 3½ Ellen weißes ungebleichtes Baumwollentuch Bergall artig gewoben.
 30. 4¼ Elle vom nemlichen,
 31. 1 Elle von ditto
 32. 3 kleine Stücker von ditto
 33. 1½ Ellen Seidensammet gelb und violet gestreift zu einem Silet.
 34. 1 Elle Vers mit breiten rothen Streifen.
 35. ein ganz neue roth und weiß gestreifte Bettstiche von Baumwollentuch.
 36. ein Kinder Schurz von roth, und weiß gestreiftem Baumwollentuch.
 37. ¾ Elle roth gelb und schwarz gewürfelter seidener Kappenzug,
 38. 8 Ellen hellrother Baumwollenzug mit ganz schmalen Viereck.
 39. 3 Ellen roth und gelb gewürfelter Baumwollenzug,
 40. 15 Ellen dunkelblaue seidene Band, mit roth und gelben Blumen.
 41. 23¼ Ellen hellblaue Floret, Bändel,
 42. 3 Ellen hellblaue Seidenbändel,
 43. 1½ Ellen schwarze geblünte Wälder Nestel,
 44. 2 Ellen seidene schmale schwarze geblünte Bändel.
 45. 4¼ Elle schwarze schmale Sammetbändel,
 46. 1½ Ellen breite gelbe seidene Bodenband,
 47. 1½ Ellen etwas schmaler von der nemlichen Gattung.
 48. 1½ Ellen grün gewässerte breite Seidenband,
 49. 7½ Ellen schmale grüne Floretbändel,
 50. 50 Ellen ganz schmale grüne Taffetbändel,
 51. 6 Ellen etwas breitere hellgrüne Taffetbändel
 52. 6 Ellen blaue Trisoletband,
 53. 1½ Ellen roth gewässerte Bändel,
 54. 1½ Ellen von der nemlichen Gattung,
 55. 1½ Ellen braune roth und grün geblünte Bodenband,
 56. 5½ Ellen braunrothe Taffetbändel,
 57. 5½ Ellen roth seidene Nestel,
 58. 6 Ellen gezwirnte rothseidene Nestel,
 59. 5½ Ellen schwarze Sammet. Nestel mit gelben Blümchen
 D. 1½ Ellen schwarze Sammetband mit gelb und violet Blümchen.

61. 3 Ellen hellblau gewässerte Seidenband,
 62. ½ Ellen gelbes und geblüntes Atlasband,
 63. 6 Ellen rothbraune Floretbändel.
 64. ein Stücklein roth und gelb geblünter Kappenzug.
 65. 1½ Viertel schwarz und braun geblüntes Sammetband,
 66. 1½ Elle grüne Bändel,
 67. 13 Stränge gelbe Seiden,
 68. 7 Stränge grüne ditto
 69. 24 " violet ditto
 70. 8 " schwarze ditto
 71. 4 " hellblaue ditto
 72. 2 " braunrothe Seide,
 73. 1 " Rosenrothe ditto
 74. 1 " olivgrüne ditto
 75. 1 " dunkelgrüne ditto
 76. 1 " Aschgrau ditto
 77. Eine Tabakspfeife, nemlich ein Umerkopf mit Silber beschlagen, wovon der Deckel die Form eines Helms hat, mit silberner Kette, und Rohr von Horn.
 78. Ein ganz neues Rastermesser mit schwarz beirnem Feste, welches fest mit mehreren Figuren gedruckt ist.

D i e b s t a h l.

In der Nacht von gestern auf heute sind zu Rippenheim mittelst gewaltthätigen Einbruchs durch eine Kiegelwand nachbeschriebene Tuch- und Kleiderwaaren entwendet worden, es werden daher die betreffende iddtliche Behörden anmit ersucht, auf die entwendete Stücke und deren Verkläuser fahnden, und im Entdeckungsfalle uns gefällige Nachricht zugehen zu lassen.
 Ettenheim den 20. Nov. 1819.
 Großherzogl. Bezirksamts.

Beschreibung von den gestohlenen Kleidungsstücken.

- 1) Ein dunkelblauer Mantel mit weißem leinwandem Futter, ganz neu mit einem großen Kragen.
- 2) Ditto ein Mantel, der stehende Kragen mit gestreiftem Manchester eingefast, nebst einem großen Kragen.
- 3) Ein großer hellblauer Mantel mit Sammet ausgeschlagen, das Futter von Tuch mit Rippen.
- 4) Ein Weiberüberrock schwarzblau, mit Sammet durchaus ausgeschlagen.

- 5) Ein dunkelblauer Ueberrock, feines Tuch mit falschen Taschen auf der Seite.
- 6) Ditto ein Mannsüberrock, durchaus mit Rosch gefüttert, [nebst] gesponnenen Spiegelknöpfen.
- 7) Ein melirtblauer Ueberrock ganz groß, der untere Kragen etwas hell Tuch.
- 8) Ein grauer Ueberrock mit weißen Knöpfen.
- 9) 2 dunkelgrüne Ueberrock, wovon einer gelbe Knöpfe, der andere weiße Stahlknöpfe hat.
- 10) Ein dunkelgrauer Ueberrock die Knöpfe vom Tuch.
- 11) 2 dunkelblaue feine Röcke, nach der neuesten Mode mit 9 gesponnenen Knöpfen.
- 12) 2 graue Röcke wovon einer schon gewandt ist, einer mit seidnem Futter.
- 13) Ein brauner kalmdener Ueberrock.
- 14) 18 Stück blaue Kammissöler, alle mit gelben Knöpfen besetzt, zum Theil etwas rothes am Futter.
- 15) 10 Stück graue Kammissöler, verschiedener Größe zum Theil ganz neu mit gelben Knöpfen, auch ein Sommerkammsol blau und weißgestreift.
- 16) 6 Paar Hosen mit Kalbleder besetzt, von melirtem blauem Tuch, und zwei weisgrüne.
- 17) 1 Ditto weisgrüne mit Schaafleder besetzt, und 1 Paar dunkelgrüne mit Kalbleder.
- 18) 22 Paar ganz neue Hosen dunkelblau, grau grün, und zwei Paar davon dunkelbraun.
- 19) 4 Paar getragene Hosen, 1 Paar graue mit rothen Streifen, ein Paar feine dunkelblaue mit Bändel, ein Paar dunkelgrüne, ein Paar halblange schwarze Sammethosen mit weißen Knöpfen und durchaus gefüttert.
- 20) 3 ganz neue scharlattine Gilet mit gelben Knöpfen, nur auf einer Seite Knopflöcher.
- 21) 2 ditto rothe ganz große, mit einer Reihe Knöpfe.
- 22) 10 Stück neue Schwandone mit gesponnenen Knöpfen, zum Theil übereinander.
- 23) 16 Stück manchester- und riedelzugene Gilet mit Rosch und Tamach gefüttert, alle übereinander zu machen, mit weißen Knöpfen.
- 24) 2 gelbe plüschene Gilet mit gelben Knöpfen, ein gelbes lachemirnes ganz großes Gilet mit Futterborchet gefüttert, und 2 Reihen gelben feinen Knöpfen.
- 25) Ohngefähr 30 Stück Gilet aller möglichen Sorten.
- 26) Ein Frauenzimmerkragen, fein dunkelblaues Tuch, mit Sammet besetzt.
- 27) 24 Paar kurze und lange Kamaschen, blau, grau, grün und schwarz.
- 28) Ein Paar Fuhrmannstiefel.
- 29) Ein Paar neue weiße Kommisschuhe.
- 30) Ein Stück weiskleinen Tuch.
- 31) 3 Stück hellbaues wollenes neues Tuch 15 auch 18 Ellen haltend.
- 32) Ohngefähr 8 Ellen rother Scharlatin.
- 33) Mehrere Reste braun und rothes Tuch.
- 34) Ein Rest rother Katln und ein ditto blauer.
- 35) Ein Stück blauer Damas und ein ditto brauner und ein Stück violet ditto, und ein Stück weiser und ein Stück schwarzer ditto.
- 36) Ein Stück hellblauer Kalmang mit weißen Blumen.
- 37) Mehrere Reste Siamagen in verschiedenen Sorten.
- 38) 2 halbe Stück dunkelblaues Tuch mittlerer Qualität.

Diebstahl.

(2) Zu Furtwangen ist eine goldene Revellere-Uhr entwendet worden, im Werth von 11 Reichthalern, welche an Federn schlägt, von gewöhnlicher Größe mit arabischen Ziffern.

Der Boden springt durch den Druck an eine Feder auf, und das Werk ist mit einer Calotte von Messing gedeckt.

Auf dem Glas der Uhr in der Mitte ist der Name Xaviere Ferenbach eingegraben.

An dieser Uhr war eine goldene Kette mit ziemlich breiten durch goldenen Drath miteinander verbundenen Gliedern, und ein goldener durchbrochener Schlüssel, in dessen Mitte eine Perle steht.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, zur Entdeckung dieses Diebstahls geeignet mitzuwirken.

Leiberg den 29. November 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gleibitzhaus.

Diebstahl.

(3) In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem mosaischen Schulbürger Moses Frei zu Rosenberg über 400 fl. Geld mittelst Einbruchs entwendet worden.

Der Gröste Theil des Selbes bestand in Sechtern und Groschen, dann in mehreren 24 kr. und 12 kr. Stücke, auch 6 bis 8 Kronenthalern, dann besonden sich für ohngefähr 7 fl. 30 kr. verrufen Münze dabei, worunter folgende Stücke sich auszeichnen:

Einige Dreistüberstücke, bayrische Landmünze mit der Jahrzahl 1802,

einige Dreistüberstücke, clevisch und bergsche Landmünze mit der Jahrzahl 1806,

mehrere preussische Groschenstücke mit der Aufschrift: 24 einen Thaler vom Jahr 1782,

mehrere preussische Zweigroschenstücke mit der Umschrift: 12 einen Thaler und dem überschrifteneu Brustbilde Fridericus borussorum rex vom Jahre 1764,

einige Dreistüberstücke mit einem Löwen im Wappen vom Jahre 1792,

dann mehrere päpstliche halbe Bagen.

Man ersucht sämtliche Justiz- und Polizeibehörden, die verdächtigen Besitzer dieses Geldes in Entdeckungsfalle arretiren, und gegen Lösererstattung orher abliefern zu wollen.

Osterburken den 17. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Herrmann.

Diebstahl.

Am 17. d. ist in dem Berghäuslein des Johann Wagner, und Wendelin Schweitzer auf dem Hölchlag Gemeinde Horden gewaltsam eingebrochen, und von da folgendes entwendet worden.

Dem Johann Wagner zugehörig.

1. 16. Ellen Zwilch.
2. 1½ Ellen Kattin.
3. 4 Ellen ledernes Tuch.
4. ein schwarz seidenes Nonnshalbtuch.
5. ein Paar baumwollene, und ein Paar gärrne Strümpfe.
6. ein Paar Stiefel.
7. ein Fruchtsack.
8. ein alt reißenes Mannshemd.
9. an Geld 5 fl. 24 kr.

Dem Wendelin Schweitzer zugehörig.

1. ein Paar neue lederne Hosen.
2. ein Paar lüchene, und 2 Paar gärrne Strümpfe.
3. drei reißene Hemder.
4. an Geld 7 fl. 42 kr.]

Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, will man alle Polizeibehörden hiemit ersuchen, den Vorzeiger oder Verkäufer der beschriebenen Waaren aufzutreten zu arretiren, und gefänglich hieher einzulieferen. Freiburg den 25. November 1819.

Großherzogl. Landamt.

Diebstahl.

(1) Den Bürgern Johann Häsig und Andreas Diehr zu Bählingen wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. Nov. zwei kupferne Brennhäfen, der eine 25 Maas, und der andere 23 Maas haltend, letzterer ohne Hut, beide aber mit den Rohren entwendet.

Man ersucht sämtliche Großh. Amtsbehörden, wenn sich über diesen Diebstahl etwas entdecken würde, sogleich gefällige Nachricht anher zu geben. Emmendingen den 22. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fahndung.

(2) Am 21. d. Abends zwischen 6 und 7 Uhr wurde Peter Pfefflerle von dem Schattshof auf der Anhöhe zwischen Gottenheim und Waltershofen von drei Purichen von welchen nur angegeben werden kann, daß sie weiße Zwitchecke angehabt haben, angegriffen, und seines Geldes, bestehend in Brabantthalern, vierzig Kreuzer Stücken und Sechsbagnern, nebst eines Schreibbüchleins beraubt.

Sämtliche Behörden werden demnach ersucht, auf die allenfällige Thäter zu fahnden, und im Betretungsfalle anher zu überliefern.

Freiburg den 30. November 1819.

Großherzogl. Landamt.

Wundt.

Fahndung.

(2) Der ledige Joseph R. welcher in der letzten Zeit bei mehreren Leuten zu Kehl im Taglohn gearbeitet hat, aus der Gegend von Freudenstadt gebürtig, und die dortige Mundart redet, ungerähr 36 Jahre alt, groß und stark gebaut, von halbrothen Haaren, blatternardigten Gesicht, gebogener Nase, gekleidet mit einem runden Hute, kurz in blauen Wamms, gelb gewaschenen haarigten Brusttuche, langen tüchernen Hosen und Schuhen — dem Vernehmen nach ein Metzger —, ist dazier wegen eines auf 949 fl. berechneten Diebstahls, angezeigt.

Die Großherzoglichen Behörden werden ersucht, gegen diesen Vursuchen die strengste Forderung eintreten zu lassen.

Offenburg den 1. Dezember 1819.
Großherzogl. Stadt- und Landamt.
Molitor.

Kaufanträge.

Hofgutsverkauf und Schuldenliquidation.

Johann Kefer jung zu Klengen hat sich erklärt, zu Vertriebigung seiner Gläubiger sein zu Klengen besitzendes, großes Hofgut und Erb- lehen, den Blasianischen Hof genannt, nebst Pferd, Vieh und Hof- Einrichtung entweder als freies Eigenthum gegen Entrichtung der bestimmten Liquidations-Summe per 2841 fl. oder als ferneres Erblehen nach Verlangen der Kauflustigen an den Meistbietenden gegen Entrichtung des Kaufschillings in sechs verzins- lichen Jahrs-Terminen zu überlassen, und auf gleiche Art auch noch den Verkaufsversuch mit dem inhabenden Hause zum Kreuz, worauf der persönliche Bierchank verleben ist, nebst 5 bis 6 Stück Feld zu verbinden.

Außer diesem Verkaufe soll zugleich eine Schuldenliquidation statt haben, und werden daher die Kaufliebhaber sowohl zu Vernehmung der Kaufsbedingungen als sämtliche Gläu- diger des Johann Kefer aufgefordert, theils zu Besorgung ihres Interesse, theils zu Li- quidation ihrer Forderungen bei diesem Verkauf, und Liquidationstag Dienstag den 28. Dec. frühe 9 Uhr in Klengen vor der Theilungs-Com- mission zu erscheinen.

Willingen den 1. Dec. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Wagon.

Mühle-Versteigerung.

(1) Donnerstags den 13. l. J. lassen die Joseph-Hog'sche, Georg-Hefische Eheleute und die Junftrwecker Schwelzerische Erben ihre Gemeinschaftliche Mahlmühle, die Belzmühle genannt, am gewöhnlichen Plage versteigern.

Dieselbe besteht aus dem Wohnhause, der Mühleinrichtungen mit zwei Sängen und ein-

em neuen eichenen Wendelbaum, dann in einem besondern Keller, einer ebenfalls abgeforderten Scheuer und Stallung, auch zwei Gärtchen. Der Käufer kann am ersten März auf- ziehen.

Der Kaufschilling ist mit Pachtmes 1820. 21. 22. und 1823. zu bezahlen, und vom Kaufstage an zu verzinsen.

Davon kommt aber ein stehendes Stif- tungs-Capital per 1000 fl. abzuziehen.

Der Ausseufspreis beträgt 7400 fl. Gulden.

Die weitere Bedingungen sind in diesseitiger Kanzlei einzusehen, und werden am Steiger- ungstage besonders verkündet.

Freiburg den 30. November 1819.
Großherzogl. Stadtmis- Revisorat,
Höfle.

Früchten-Versteigerung.

Nächsten Samstag den 11. Dezember Vormittags 10 Uhr werden abermals 500 Sester Roggen und 100 Sester Gersten

in diesseitiger Kanzlei Parthienweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 6. November 1819.
Großherzogl. Dom. Verwaltung.
Herrmann.

Frucht- und Wein Verkauf.

[2] Donnerstag den 16. Dezember Vormittags 10 Uhr wird dahier ein beträchtliches Quantum Früchten unter den bekannten Be- dingungen versteigert.

Auch kann man in der hiesigen Kellerei 1817e und 1818r Wein zu größern und kleinern Quantitäten um billigen Preis haben.

Heitersheim den 28. November 1819.
Großh. Domänen. Verwaltung.
Feigler.

Privat-Nachricht.

Dienstgesuch.

Ein erst kürzlich geprüfter und registrierter Theilungs-Commissaire, der empfehlende Zeug- nisse besitzt, wünscht eine Theilungskommissariats- Stelle, der Eintritt kann sogleich geschehen, und das Nähere sagt das Comptoir dieses Blatts.